

Der St. Paulianer

38. Ausgabe März 2017

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

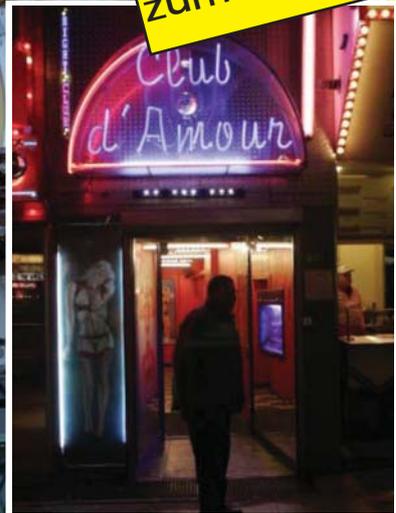
St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Frühlingsdom
vom 24. März bis 23. April 2017
Mehr dazu auf Seite 4

Foto: Henning Angerer



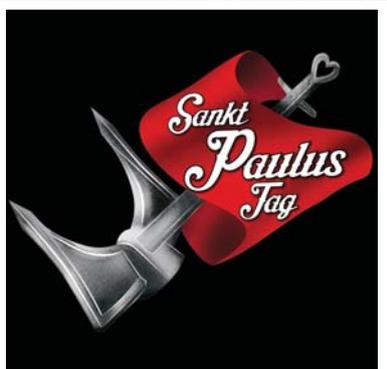
Für Sie
zum Mitnehmen!



Sperrbezirk-
Was ist das eigentlich? Seite 7



Ursprünge
des Hamburger DOMs Seite 5



Der „St. Paulus-Tag“ 2017
Lesen Sie mehr auf den Seiten 3, 6 und 8



„Schöner Tag“ im Gewürzmuseum Seite 10

Aufgeschnappt!

Neulich in einer Pauli-Kneipe sagte eine Frau aus einem anderen Land: Ihr Deutschen, ihr seid Hypokriten. Zugegeben, ich musste das erstmal googeln. „...ein moralisch negativ besetztes Verhalten, bei dem eine Person nach außen hin ein Bild von sich vermittelt, das nicht ihrem realen Selbst entspricht.“

Ich fragte natürlich nach, was sie denn meint. Darauf hin antwortete sie: „Deutschland ist der drittgrößte Waffenexporteur und tut immer so, als habe es den Frieden erfunden.“ In den nächsten Wochen hörte ich im Viertel genauer zu. Ein älterer Tourguide ließ sich in einem Facebookpost aus, dass er keine Touristen im Viertel haben wolle. Einen Tag später beschwerte er sich, dass es zur Zeit eine Flaute im Geschäft gebe. Hä? Ein junges Pauli-Girlie meckerte über die Respektlosigkeit der Touris, die ihren Müll einfach auf die Straße werfen. Währenddessen kackte ihr Hund genüsslich auf den Gehweg. Weggemacht hat sie das „Geschäft“ nicht.

Sofort fiel mir wieder mein Lieblingsbeispiel ein: Bei dem gehassten Schlagermove - so der Vorwurf - pissen alle überall unkontrolliert hin.

Nach den Spielen des FC St. Pauli, die 17 mal pro Jahr stattfinden, auch. Aber das ist ja dann diese wohlriechende St. Pauli-Pisse.

Vor einem Kiosk dann der Standardsatz: Die machen das Viertel kaputt. Ich frage höflich, wer denn? Mißtrauische Gesichter wenden sich mir zu.

Die Gentrifizierer, die Touristen, das BID, die Geschäftemacher, die Kommerzclubs, der Corny und, und, und... Bald gibt es keine Eckkneipen mehr, die ja das Flair ausmachen. „Warum trinkt ihr dann das Bier am Kiosk?“ frage ich, „Is billiger“, nuschelt einer. Wenn ich die Dame aus dem anderen Land wiedersehen sollte, gebe ich ihr ein Bier aus und bedanke mich für die Lektion.

Reverend Roosen

ENTSCHULDIGUNG:

Wir haben in unserer letzten Ausgabe bei dem Artikel

„St. Pauli, zeig her Deine Schuhe“

leider vergessen, den Autor zu erwähnen.

Es ist **Daniel Schäfer**, bei dem wir uns noch einmal recht herzlich bedanken möchten!

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Kohlhöfen 29 · 20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96 · Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de · pdl@apd-knoll.de



PFLEGEDIENST KNOLL *Wir sind für Sie da!*

Apotheke am Holstentor
gegr. 1804
Dr. Carsten Goebel
20357 Hamburg · Karolinenstraße 5
☎ 43 35 84 · Fax 430 51 07
Gegenüber der Gnadenkirche 



Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein

jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli

**St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt**

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

WACHSFIGURENKABINETT
PAANOPTIKUM

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung
präsentiert berühmte Persönlichkeiten aus
Geschichte, Kultur, Politik und Showbusiness.

**FASZINATION ZWISCHEN
WACHS UND WIRKLICHKEIT**



QR Code  Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg-St. Pauli
Telefon 040 - 31 03 17
E-Mail info@panoptikum.de
www.panoptikum.de

Der nächste „Der St. Paulianer“
erscheint Ende Mai 2017

Redaktions- und Anzeigenschluss
ist der 25. April 2017

Unser Redaktionsteam ist unter
Tel.: 040 - 45 36 06 oder über
verlag-b-neumann@t-online.de
zu erreichen.

Beachten Sie bitte auch unsere
Facebook-Seite!

Der St. Paulianer
St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE91200505501206123166, BIC: HASPDEHH
Postbank, IBAN: DE12 2001 0020 0044 3482 08, BIC: PBNKDEFF
Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06
Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06
Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57
e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de
Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.




Moin, moin,

die Zeiten ändern sich, der Kiez von damals ist nicht mehr der Kiez von heute.

Ist nun alles schlechter oder besser?

St. Pauli ist immer noch rebellisch, ist eben anders als die anderen Stadtteile.

Die Leute, die hier leben, sind anders geworden. Einige sind hier, weil es schick ist hier zu sein.

Der FC St. Pauli ist immer noch der Kiez-Club, anders als ein anderer Hamburger Fußballverein.

Ich fühle mich immer noch hier zu Hause, aber das Zuhause verändert sich auch mit der Zeit.

Na, bald ist ja wieder Dom: Zuckerwatte, Bratwurst und ein Bier, fast wie zuhause.

Bis bald

*Euer
Edi Waterkant*

Schlafsäcke gesucht!

Während unserer bunten „Prozession“ sammeln wir nicht mehr gebrauchte Schlafsäcke, die wir an Obdachlose im Winter verteilen werden. Also, schaut schon mal auf dem Dachboden oder in der Kammer nach, ob ihr einen entbehren könnt, gerne gewaschen.

Am **29.6.2017** könnt ihr die Schlafsäcke gerne bei uns während der Prozession abgeben.

Der HaspaJoker – ein Konto wie ein guter Freund



Christian Schley

Was zeichnet einen guten Freund aus? Vor allem Nähe, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft. Das gilt auch für die Hamburger Sparkasse und ihr HaspaJoker-Konto, das neben zahlreichen Bankleistungen auch eine Vielzahl von Vergünstigungen und zusätzliche Services bietet. „Der HaspaJoker hilft in der Not, zum Beispiel wenn der Schlüssel verloren wurde, die Wohnungstür geöffnet werden muss oder das Handy gestohlen wird“, sagt Christian Schley, Leiter der Haspa-Filiale Reeperbahn. Jeden Monat kommen 125 verlorene Schlüsselbünde mit Hilfe des HaspaJokers wieder zurück zu ihren Besitzern und rund 70 mal wird eine Türnotöffnung angefordert. Rund 50 Kunden kommt jeden Monat die Handyversicherung zugute, die bei einem Diebstahl den Wert des registrierten Mobiltelefons ersetzt.

Rund 85.000 Ticketbuchungen erfolgen jährlich über den HaspaJoker, für die es zudem eine Rückvergütung von bis zu 7 Prozent gibt. Jedes Jahr sparen mehr als 80.000 Hamburger mit ihrem HaspaJoker beim Eintritt in den Tierpark Hagenbeck, 90.000 Hamburger sehen Kinofilme günstiger bei CinemaxX. Wem im Ausland einmal mit dem Notgeld-Service geholfen wurde, der möchte nie wieder darauf verzichten. Besonders freuen sich die Kunden auch über die Gutschrift nach ihrer Urlaubsreise, wenn sie über den HaspaJoker Reise-Shop gebucht haben. „Das sind nur einige Beispiele, die belegen, dass sich der HaspaJoker durch die umfangreichen Bank- und vielen Zusatzleistungen für die Kunden ganz schnell rechnen“, sagt Filialleiter Schley. Der HaspaJoker ist Europas erfolgreichstes Mehrwertbanking-Programm. Auch beim größten Volksfest des Nordens, dem Hamburger Dom, gibt es attraktive Vergünstigungen: Einfach die HaspaJoker-Karte bei den teilnehmenden Geschäften vorlegen und sparen.

Die Kunden können zwischen insgesamt fünf Vorteilskonten wählen: Neben drei HaspaJoker-Konten (smart, comfort, premium), die sich in Leistungsumfang und Preis unterscheiden, bietet die Haspa spezielle Konten für Schüler, Auszubildende, freiwillig Wehrdienstleistende oder Teilnehmer am freiwilligen sozialen Jahr (HaspaJoker intro) sowie für Studenten (HaspaJoker unicus). Der HaspaJoker premium wurde bei einer un-

abhängigen Analyse im Auftrag des Handelsblattes bundesweit „Testsieger Bestes Mehrwertkonto“. Und bereits zum dritten Mal in Folge lautete das Urteil des Deutschen Instituts für Service-Qualität im Auftrag von n-tv für den HaspaJoker premium: „Testsieger Mehrwertkonten“.

Mit eigenen Geldautomaten an fast jeder Ecke sowie rund 200 Standorten verfügt die Haspa zudem über das dichteste Banknetz in Hamburg und Umgebung. Noch Fragen? Christian Schley berät Sie gern. Er ist telefonisch unter 040 3579-2520 zu erreichen oder per E-Mail an Christian.Schley@haspa.de.



Ist das noch ein Konto oder schon mein Kumpel?

Vorteile, die immer da sind, wo Sie sie brauchen.

**Der HaspaJoker:
Das Konto, das einfach alles kann.**

Jetzt Girokonto eröffnen
und Vorteile nutzen!

Auch in Ihrer Nähe:
Reeperbahn 70,
20359 Hamburg

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Domstammtisch

Dienstag, den 11. April 2017

Wurst Paul und Ernst August Voß,
Eingang Budapester Straße

Beginn um 18.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Volksfestsaison startet mit drei Hamburg-Premieren

Zum zweiten Mal: Hansedorf auf der Sonderveranstaltungsfläche

Nach 109 Tagen erwacht der Hamburger DOM am 24. März aus seinem dreimonatigen „Winterschlaf“ und läutet die Volksfestsaison 2017 ein. Das heißt Aufbruchsstimmung bei den Schaustellerfamilien. Die Betriebe werden auf Hochglanz gebracht und für den ersten Reiseeinsatz auf die Transporter Richtung Hansestadt verladen. Für drei Familien ein ganz besonderer Auftakt, denn sie reisen mit einer DOM-Neuheit „im Gepäck“ an.

Hamburg-Premieren:

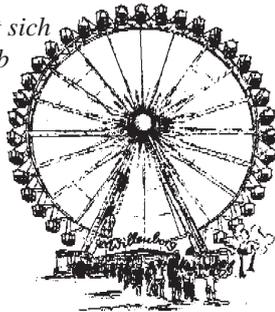
Und es wird gleich spektakulär: *The King* – auch „The best Loop“ genannt – lässt Fliehkraft-Träume wahr werden. Ein Schiffschaukel-Flugerlebnis, allerdings mit doppeltem Looping in 25 Metern Höhe bei einer Beschleunigung bis zu 5g. Auch das *Devil Rock* verspricht eine spektakuläre Fahrt mit Nervenkitzel-Garantie. Der „teufelisch gute Ritt“ zeichnet sich durch freischwingende Gondeln an Gelenkarmen aus, die durch Geschwindigkeit sowie Auf- und Ab-Bewegungen „loopen“ – und das gleich vor- und rückwärts. Im *Viva Cuba* geht es etwas beschaulicher, aber nicht minder Spaßig zu. Das Funhouse in der Aufmachung der gleichnamigen Rebellens-Insel ist mit allen Tricks und Herausforderungen eines klassischen Laufgeschäftes gespickt und sorgt für Lachmuskel-Alarm bei Jung und Alt.

Achterbahn-Fans aufgepasst:

Gleich vier Achterbahnen versprechen einen Geschwindigkeitsrausch auf dem Frühlingsdom. Und für jedes Alter ist das richtige Tempo dabei:

- *Kuddel der Hai* – die Mini-Achterbahn für die ganze Familie
- Die *Wilde Maus XXL* – der rasante Klassiker mit den scharfen Serpentin und dem Angriff auf die Lachmuskeln im XXL-Format
- Das *Black Hole* – Erlebnis-Berg- und Talfahrt ohne Looping durch die Dunkelheit
- Und die *Teststrecke* – die Actionfahrt durch 45° Gefälle, 65° Querneigungen und zwei Loopings bei Tempo 80.

Über 77 Jahre erfolgreich als
Schausteller! Bereits 1960 hat sich
unsere Familie auf den Betrieb
transportabler Riesenräder
spezialisiert.



Das bekannte
Riesenrad
auf dem
Hamburger Dom

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Willenborg

Weitere Action-Highlights:

Ein Wiedersehen gibt es mit dem Propeller *Jekyll & Hyde*. 125 km/h, 41 Meter Höhe und die Kraft einer Beschleunigung mit 4g: Fahrspaß und Abenteuer zugleich. Nervenkitzel pur bietet die *Konga XXI-Schaukel*. Im 120-Grad-Winkel geht's rauf auf 45 Meter und wieder runter. Ein rasanter Flug durch den Dschungel bei dem 4-fachen der Erdanziehungskraft. Auch wieder mit von der Partie: Dauerbrenner *Big Monster*. Bei der sogenannten „Krake“ dreht sich einfach alles. Dazu kommen ständige Tempowechsel, die für unvorhersehbare Fahrabläufe sorgen. Und auch der Fahrgast selbst kann durch Verlagern des Körpergewichts die Gondeln manuell in Rotation versetzen. Die auftretenden Kräfte ändern sich im Sekundentakt und jede Fahrt bleibt spannend bis zum Schluss.

Einige Klassiker:

- Das 55 Meter hohe *Riesenrad* mit Hamburg-Wappen
- Das über hundert Jahre alte *Bodenkarussell*
- Der *Glas-Irrgarten* mit lustigem Spiegelkabinett
- Der *Kettenflieger* mit nostalgischem Flair
- Die Raupe Lovedream mit hohem Flirtfaktor
- Der Rotor lässt Menschen „wie fliegen an der Wand kleben“

Sonderveranstaltungsfläche:

Hanseatisches Flair mit 3-Mast-Kogge: Im *Hansedorf* begeben sich die Besucher auf eine Zeitreise in die Welt der Hanse vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Schon das Schiffswrack als Eingang und die Kogge im Inneren stimmen auf das Thema ein. In der



Rheinische
Waffelbäckerei



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Eingang: U-Bahn Feldstraße

Informationshütte gibt es dann alles Wissenswerte über die Historie zu erfahren. Verschiedene Handwerkskünste aus der Zeit werden vorgestellt und die live hergestellten, hanstypischen Produk-

te können anschließend erworben werden. Passende Speisen und Getränke runden das hanseatische Feeling ab. Jedes Wochenende werden außerdem musikalische Darbietungen und Showelemente geboten.

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags	von 15.00 Uhr	bis 23.00 Uhr
Freitags und sonnabends	von 15.00 Uhr	bis 24.00 Uhr
Sonntags und Ostermontag	von 14.00 Uhr	bis 23.00 Uhr
Gründonnerstag	von 15.00 Uhr	bis 24.00 Uhr
Ostersonntag	von 14.00 Uhr	bis 24.00 Uhr
Karfreitag bleibt der Frühlingsdom geschlossen!		



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Ursprünge des Hamburger DOMs

Der Hamburger DOM hat seine historischen Ursprünge im 11. Jahrhundert. Im damaligen Hamburger Marien-Dom suchten Händler und Handwerker, aber auch Gaukler und Quacksalber, Schutz vor Wind und Wetter. Den Domherren, den rotbärtigen Erzbischof Burchard von Bremen, störte das weltlich bunte Treiben in seiner Kirche. Er erteilte den Schaustellern 1334 Hausverbot bei Strafe des Kirchenbannes.

Zuflucht im Dom bei Schietwetter: Das allerdings nahmen die Kirchgänger ihm übel. Wenn es um Tradition geht, sind die Hamburger schon immer „komisch“ gewesen, was in typischem hanseatischen Understatement keinesfalls lustig gilt, sondern eine sehr ernst zu nehmende Gemütsregung anzeigt. Und diese lässt sich selbst von einem Erzbischof nicht beeinflussen. Kurz: Erzbischof Burchard unterließ nicht nur Bannschleudern, sondern gestattete sogar 1337 ausdrücklich die Anwesenheit der Händler im Dom, jedoch nur bei „Hamburger Schietwetter“.

Schausteller zogen aufs Heiligengeistfeld: Und so blieb der Markt im Dom, bis der Bau 1804 abgerissen wurde. Danach zogen die Händler und Schausteller durch die Hamburger Stadtteile – ohne festen Standort. Der wurde ihnen erst 1893 zugeteilt: das Heiligengeistfeld. Dommarkt, Hummelfest und Frühlingsfest.

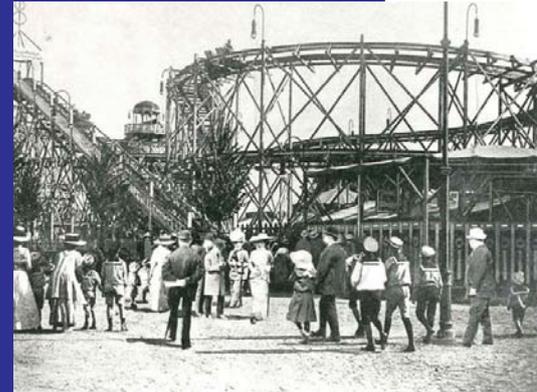
Nomen est omen: Die Volksfeste heißen heute noch nach dem ursprünglichen Standort DOM. Zum

Winterdom (Dommarkt) kam 1947 noch der Sommerdom (Hummelfest) hinzu und seit 1948 wird der Frühlingsdom (Frühlingsfest) auf dem Heiligengeistfeld abgehalten.

Der Hamburger DOM entsteht: Um die Jahrhundertwende war der Anteil

der Fahrgeschäfte an den Domständen bereits auf ein gutes Viertel gestiegen und die ersten Schausteller stellten auf elektrischen Strom um. Mit Unterbrechung durch den ersten Weltkrieg wurde der Dommarkt im Jahr 1918 wieder ins Leben gerufen. 1922 wurde der erste Frühlingsmarkt eröffnet. Nach dem zweiten Weltkrieg musste der Hamburger DOM auf den Spielbudenplatz und die Moorweide ausweichen. Schnell, nachdem die Schausteller wieder auf das Heiligengeistfeld umsiedeln konnten, gab es bereits drei Termine: Frühlingsdom, Sommerdom und den Winterdom.

Mit drei Veranstaltungen ist der Hamburger DOM das größte Volksfest des Nordens und das längste Volksfest Deutschlands.



AUF JEDEN FALL
MONSTER BEZWINGEN

FRÜHLINGSDOM 24.03. – 23.04.2017

Mit Hansedorf | Mittwochs Familientag

Freitags großes Feuerwerk | www.hamburg.de/dom



Sankt Paulus Tag 2017

29.6.2017

So sieht es aus. Das Logo vom Sankt Paulus Tag.
Ein moderner Anker mit Banderole.

Website:

www.sankt-paulus-tag.de



Immer gut informiert.

Geplanter Ablauf:

15:00 – 22:00 Uhr	Offizielle Eröffnung des Sankt Paulus Tag Ort: Weinberg am Stintfang Verköstigung des Sankt Paulus Weins an geladene Gäste
16:00 – 19:00 Uhr	Beginn der kostenlosen Anwohner-Touren. Sankt Pauli mal wirklich kennen lernen.
19:30 – 20:30 Uhr	Prozession Bunter Umzug durch die Straßen mit dem Ziel Schlafsäcke für Obdachlose zu sammeln.
20:30 – 22:30 Uhr	Abend-Veranstaltung Ort: St. Pauli Kirche

- Premiere: Paulus-Choral
- Vortrag: Wer war St. Paulus?
- Verleihung des Sankt Pauli Urgestein

Unsere Fahrten im August

HAMBURG – CUXHAVEN

„FERNWEH RECHT VORAUS!“

Fahrt elbabwärts

Museumsfahrt 4/17 | Sonntag, 6. August 2017

- Boarding: ab 9.00 Uhr
- Ablegen: Überseebrücke um 10.00 Uhr
- Anlegen: Cuxhaven ca. 18.00 Uhr
- Busshuttle: Cuxhaven–Hamburg
- Ankunft: Hamburg ZOB ca. 20.30 Uhr

ERWACHSENE 148 Euro, KINDER (bis 18 Jahre) 138 Euro

Im Preis enthalten: Ein Welcome-Snack, ein Mittagessen (Tellergericht), ein Kaffee mit Kuchen, zwei alkoholfreie Getränke, Live Musik, Reisemoderation, Busshuttle



Cap San Diego



CUXHAVEN – HAMBURG

„HEIMATHAFEN HAMBURG!“

Fahrt elbaufwärts, Drehen im Hamburger Hafen

Museumsfahrt 5/17 | Samstag, 12. August 2017

- Busshuttle: Hamburg–Cuxhaven
- Abfahrt: Hamburg ZOB 8.00 Uhr
- Ankunft: Cuxhaven ca. 10.30 Uhr
- Boarding: ab 10.30 Uhr
- Ablegen: Cuxhaven um 11.00 Uhr
- Anlegen: Überseebrücke ca. 18.00 Uhr

ERWACHSENE 148 Euro, KINDER (bis 18 Jahre) 138 Euro

Im Preis enthalten: Ein Welcome-Snack, ein Mittagessen (Tellergericht), ein Kaffee mit Kuchen, zwei alkoholfreie Getränke, Live Musik, Reisemoderation, Busshuttle



Ihr Cap San Diego-Team

SPERRBEZIRK – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Skandal im Sperrbezirk intonierte in den 1980er Jahren die Spider Murphy Gang. In dem Song nimmt die fescche Rosie im Anzeigengeschäft den Damen im Sperrbezirk die Kundschaft weg. Was für ein Skandal! Seitdem steht der Sperrbezirk für Prostitution. Doch eigentlich ist es genau andersherum, im Sperrgebiet ist die Prostitution verboten!

Auf den ersten Blick macht das keinen Sinn, stehen doch die Damen des Gewerbes doch immer pünktlich um 20 Uhr an den Straßen auf St. Pauli.

Zum Verständnis: Prostitution ist in der Bundesrepublik legal. Seit dem Prostitutionsgesetz von 2001 unterliegt sie zudem nicht mehr dem Verdikt der Sittenwidrigkeit. Auch der so genannte Bockschein, also die Verpflichtung, bei häufigen Geschlechtsverkehr mit wechselnden Partnern, ein regelmäßiges Gesundheitszeugnis zu beschaffen, wurde abgeschafft. Dank der kämpferischen Hure Domenica ist Sexarbeit in Deutschland zu einem ganz normalen Gewerbe geworden. Die Behörden eines Bundeslandes können jedoch in bestimmten Gebieten, den Sperrgebieten, die Ausübung untersagen. Die Landesregierung kann zum Schutz der Jugend oder des öffentlichen Anstandes, für das ganze Gebiet einer Gemeinde bis zu fünfzigtausend Einwohnern, durch Rechtsverordnung verbieten, der Prostitution nachzugehen. Sie kann das Verbot auch auf be-

stimmte Tageszeiten beschränken. Der Begriff „nachgehen“ umfasst dabei die Prostitution selbst und auch das „Kobern“ von Kunden. Doch wie passt das alles zusammen?

Die Reeperbahn ist Sperrbezirk und weltbekannt bekannt für sein Sex-Angebot.

Ganz einfach, es werden Ausnahmezonen, so genannte „Toleranzzonen“ geschaffen. So ist ab 20 Uhr die eine Seite der Davidstrasse für die Nutzung als offene „Gewerbefläche“ vorgesehen, genauso wie eine Hälfte des Hans-Albers-Platzes. Von der Regel werden also Ausnahmen geschaffen. Was letztendlich der Kontrolle dient.

Da aber innerhalb der Zonen nicht für alle Platz ist, gibt es nun auch illegale Ecken und die „Kneipenhuren“, nette Damen, die sich erst nach einer Weile als „käuflich“ zu erkennen geben.

Weitere Besonderheiten eines Sperrbezirkes sind die Ladenöffnungszeiten. Während außerhalb für Schankbetriebe eine „Sperrfristverlängerung“ extra



Gebühren kostet, kann auf der Meile jeder Betrieb rund um die Uhr geöffnet haben, was manche Kneipen auch nutzen. Weitere Ausnahme sind die Leuchtreklamen, die mit mehr ANSI-Volumenstrahlen, sowie Blinken und Rolieren dürfen.

Alles klar?

Reverend Roosen

Foto Credit: Henning Retzlaff



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.

www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



vom fischmarkt bis zur hafencity



Impfzentrum St. Pauli

Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Do. 11.00 -18.00 Uhr
Di. und Fr. 11.00 -14.00 Uhr

**Aus aktuellem Anlass:
Ist der Impfschutz noch
aktuell? Vor der Reise
impfen lassen ist besser als
nach der Reise
krank zu sein!**

*"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"*

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfzentrum.de

Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:
Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

 **040 - 8000 70 73**

haar dock

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!

Liebe Läden,

am **29.6.2017** feiern wir den St. Paulus-Tag zu Ehren unseres Namensgebers. An diesem Tag wollen wir den St.Paulianern ihren „Zehnten“ zurückgeben.

Früher war das eine Steuer. Wir wollen den Spieß umdrehen und 10% Rabatt für Anwohner und Intessierte ge-währen.

Dazu brauchen wir Euch!

Unser Wunsch wäre, dass Eure Läden an diesem Tag viel Zulauf bekommen, da ihr eben 10% Ra-



batt gewährt. Alle teilnehmenden Läden erhalten eine „Hinweisfahne“ mit dem St. Paulus-Rabatt-Zeichen und werden in der Begleitbroschüre gelistet. Wir hoffen, Ihr habt Lust dabei zu sein - beim ersten St. Paulus-Tag.

Bei Fragen Kontakt: rike@sankt-paulus-tag.de

Organisiert vom St. Pauli Bürgerverein von 1843

OPERN factory

Liebe Freunde des kleinen Wandsbeker Opernhauses, zum letzten Mal bis zur Sommerpause wird es noch einmal beliebte Operettenmelodien geben im „Feuerwerk der Operette“. Anschließend, am 1. April, findet von 11 bis 19 Uhr der Kunstmarkt im Theater statt.

Frigga



So. 26.03.17	18.00 Uhr	<i>Operette</i>
Sa. 01.04.17	11.00 – 19.00 Uhr	<i>Kunstmarkt</i>
Sa. 08.04.17	19.00 Uhr	<i>Ohlala Mirabelle Trompetenkonzert</i>
So.09.04.17	16.00 Uhr	<i>Frühling op Platt</i>
So. 23.04.17	18.00 Uhr	<i>La Traviata</i>
Sa. 06.05.17	19.00 Uhr	<i>Sommeroper</i>
Sa. 13.05.17	19.00 Uhr	<i>La Traviata</i>
Sa. 03.06.17	19.00 Uhr	<i>Sommeroper</i>

La Traviata



♥ von der STANGE

KUSCHELIG COOLE STÜCKE FÜR FANS MIT HERZ FÜR DEN MAGISCHEN FC MIT LIEBE GEHÄKELT „VON DER STANGE“
www.dawanda.com/shop/von-der-stange



Der Schöne Tag

Diesmal mit sehbehinderten und blinden Senioren

Eine Gruppe mit sehbehinderten und blinden Senioren besuchte im März das Gewürzmuseum Spicy's in der Hafencity und konnte dort auch einen kleinen Imbiss genießen. Für alle war es ein tolles Erlebnis. Vor allem wurden den sehenden Begleitern bewusst, dass die eigene Nase doch nicht so gut funktionierte wie bei den sehbehinderten und blinden Senioren. Das Gewürzmuseum ist auf jeden Fall immer wieder einen Besuch wert, vielen Dank, dass wir kommen durften!

St. Pauli Bürgerverein 1843 vor Ort
D.L.



KULTUR & FREIZEIT

Mit dem St. Pauli Bürgerverein ins Gewürzmuseum

Am 6. März lädt der St. Pauli Bürgerverein 15 bis 20 Mitglieder des BSVH zu einem Vortrag inkl. Führung ins Gewürzmuseum. Der St. Pauli Bürgerverein ist der älteste Bürgerverein Deutschlands. Regelmäßig laden die Verantwortlichen Menschen zu attraktiven Ausflügen ein. Diese Aktivitäten nennen sie „Ein schöner Tag“. Am 6. März haben blinde und sehbehinderte Mitglieder des BSVH die Gelegenheit, „einen schönen Tag“ mit interessanten Erfahrungen & exotischen Gerüchen im Gewürzmuseum in der Hamburger Speicherstadt zu verbringen.

St Pauli
Bürgerverein

Treffpunkt ist um 9:45 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle „Baumwall“ (Linie U3). Von da aus geht es gemeinsam mit den Gastgebern des St. Pauli Bürgervereins zum Gewürzmuseum. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen nimmt Dieter Lohberger, Vorstand des St. Pauli Bürgervereins, per E-Mail Dieter.Lohberger@web.de oder Tel. (0174) 567 50 92 entgegen.

Unsere Aktion fand auch die Zeitschrift des Blinden- und sehbehinderten-verein Hamburg e.V. erwähnenswert:



Wir sind für Sie da –
24 Stunden, täglich
040-3172304
Jetzt neu auf St. Pauli

Anstecknadeln

sind bei unseren
Vorstands-
mitgliedern für
4.- Euro
zu erwerben.



„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Beratungsinstitut rV

TAXI REEPERBAHN

Sie werden übersehen, vergessen und die Kommunikation mit ihnen beläuft sich auf ein „Bitte“ und „Danke“ – außer sie nehmen absichtlich die längere Strecke. Die Rede ist von der Zunft der Taxifahrer.

Autor Ulfert Becker hat für sein neues Opus „Taxi Reeperbahn“ die fragmentarischen Aufzeichnungen des Fahrers WOLFGANG „WOLLE“ LAHS ausgedichtet und zu einem Buch zusammengefasst. Wahre Geschichten aus der Welt des Transportwesens.

Wolle ist schon seit 1990 in der Taxi-Branche. Dass es da eine Menge zu berichten gibt, ist klar. Wolle hat wie viele seiner Kollegen seinen Stamplatz.

„Wenn Ihr mich sucht – Ihr findet mich am besten auf der Reeperbahn. Da, an der Ecke zur Talstraße, ist mein Stamplatz. Die meisten Fahrer haben irgendwo so einen Heimathafen. Zu dem kommt man zurück, wenn eine Tour zu Ende ist und gerade keine weitere ansteht. Hier lauert man auf den nächsten Fahrgast. Und trinkt zwischendurch mal einen Kaffee.“

Warum ich ausgerechnet auf der Sündigen Meile stehe? Na, zum einen, weil ich fast ausschließlich Nachts fahre. Schichtbeginn: So gegen 20 Uhr. Schichtende: zwischen 4 und 6 Uhr morgens. Genau der Zeitraum also, in dem es auf dem Kiez brummt. Finde mal um 3 Uhr morgens einen Fahrgast in der Innenstadt! Auf der Reeperbahn jedoch rennen zu dieser Stunde Tausende herum, die kutschiert werden wollen“.

Von dort aus betrachtet er die Vögel der Nacht: Trickdiebe, Hurern, das zugehörnte Partyvolk. Werden daraus Fahrgäste, kann

schon abgefahrenes passieren.

„Das Mädchen da, das gerade ungeniert in die Ecke scheißt. Vor Kurzem noch war sie echt hübsch – aber das hat sich im Zeitraffer erledigt durch Crack oder was auch immer.“

Autor Ulfert Becker fühlt sich wunderbar in das Kopfkino von Wolle ein und beschreibt liebevoll das menschliche Chaos, das in dem Taxi Platz nimmt. Vom reichen Maler aus Blankenese, der ein so fürstliches Trinkgeld gibt, dass es die Gier der anderen Anwesenden so steigert, dass sie Wolle mit moralischen Argumenten die Hälfte abkobern wollen, bis hin zur Kiezgröße, die zu besoffen ist, um bei einer Schlägerei mit Wolle seinem Ruf gerecht zu werden. Ein Höhepunkt des Buches ist die Mitnahme einer Exhibitionistin, die sich im Eva-Kostüm auf der Rückbank rekelte und die Blicke der Hamburger auf sich zieht. Allerdings ist die Kiez-Welt nicht nur poetisch, sondern auch gefährlich.

So lernen wir:

„Es gibt ja immer so ein paar Idioten die meinen, sie könnten sich bei den Großen einschleimen, indem sie unverlangte Drecksarbeiten für sie erledigen. Das sind die eigentlich Gefährlichen, nicht die Großen selbst.“

Auch sonst gibt es einiges zu erfahren.

Eine Allianz von Kokain und Wodka verhinderte jegliches vernunftbegabtes Denken. Blow-Jobs auf

Ulfert Becker

Wolfgang Lahs

TAXI REEPERBAHN

Die Suche nach irgendwas...



der Rückbank bedeuten das Fahrtende. Wie schade. Und die schlimmsten, ordinärsten und widerlichsten Fahrgäste sind Jugendliche zwischen 17 und 21 Jahren aus dem Nobelviertel Pöseldorf. Wen wundert es. Und anders als bei Musiksendern wagen es Fahrgäste nicht den Deutschlandfunk umzustellen. Bildung siegt.

Fazit: Reeperbahn-Taxi ist ein flottes Buch, das einen zu dem Gedanken verführt, selber einmal Taxifahrer zu werden. Gebe es nur das lange Warten nicht.

Bestellen kann man die Lektüre bei Amazon oder, viel besser, beim regionalen Buchhändler inklusive Beratung, der davon lebt.

Reverend Roosen

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von demenziell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Hamburg St. Pauli Turnverein r.V.

Der Verein für Breitensport in der Neustadt, St. Pauli und den angrenzenden Stadtteilen

*** Angebote für Kinder und Erwachsene ***

Fitness | Gesundheitssport | Ballsport | Kampfsport
Yoga | Pilates u.a. Niedrige Beiträge!



St. Pauli Turnverein r.V.
Peterstr. 15, 20355 Hamburg
www.st-pauli-turnverein.de
sport@st-pauli-turnverein.de
Tel. 34 01 25

Leserbriefe und eingereichte, persönlich verfasste Artikel werden grundsätzlich so abgedruckt, wie sie uns erreicht haben, da Änderungen oder Kürzungen unzulässig sind.

Für den Inhalt sind grundsätzlich die Autoren verantwortlich!

E-Mail-Newsletter

StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein

Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unseres St. Paulianers, wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St. Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St. Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie uns bitte Ihre Email-adresse mit. Senden Sie diese einfach an:

stpaulibuergerverein@gmail.com

Wir tragen Sie dann gerne in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St. Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr St. Pauli Bürgerverein

Geburtstage

März

05.03. Jürgen Knecht
Petra Knecht

08.03. Patrick Müller

25.03. Jürgen Grimmer

26.03. Henry Rasch

April

04.04. Hans-Heinrich Witthut

06.04. Karl-Heinz Oppenborn
Farid Müller

10.04. Patrick Lüdtke

11.04. Thomas Lübcke

12.04. Petra Schneider

19.04. Rolf Vespermann

Besondere Geburtstage

75 Jahre

26.04. Karl-Heinz Breul

90 Jahre

13.03. Büromarkt Hansen

91 Jahre

11.04. Dr. Georg Koopmann

BEITRITTSERKLÄRUNG

NUR ÄNDERUNG

NUR BANKEINZUG

NAME..... GEB.-DAT.....

MIT..... GEB.-DAT.....

Familienmitglied bei Lebensgemeinschaft in einem Haushalt

ANSCHRIFT.....

TELEFON..... BERUF.....

BEITRAG:.....EUR AUFNAHME:.....EUR BEZAHLT:.....EUR

Jahresbeitrag 42.00 EUR Einzelperson / 66.00 EUR Familienbeitrag / Aufnahme freiwilliger Betrag

Hiermit ermächtige ich den St.Pauli Bürgerverein fällige Beiträge von meinem Konto einzuziehen.

BANK.....

IBAN:.....

BIC.....

DATUM..... UNTERSCHRIFT.....

Freiraum Fibel

Wissenswertes über die selbstgemachte Stadt.



Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) untersuchte im Rahmen der Projektstudie „Kreative Nutzung von Freiräumen in der Stadt“, wie die Aneignung von Freiräumen durch unterschiedliche Nutzergruppen gefördert werden kann. Als zentrales Ergebnis dieser Forschung wurde eine Freiraum-Fibel entwickelt, die mögliche Handlungsspielräume und die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Nutzung von Freiräumen aufzeigt.

Sehr interessant und hilfreich für aktive und engagierte Bürger.

Die Fibel kann kostenlos unter:

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2016/freiraum-fibel.html> bestellt werde.

HRO:

Der Bestatter
Ihres Vertrauens!



Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAE InterCert
Ein Unternehmen der TÜV Rheinland



313347

panfoto präsentiert: Der Kiez früher...

Originalabzüge von Günter Zint Fotos sind jeden Samstag beim Flohmarkt Flohschanze bei der Alten Rindermarkthalle zu erwerben.

